

Hamburg persönlich – die Kolumne mit Namen und Nachrichten aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Gastronomie. Jeden Sonnabend im Abendblatt

Zu enge Toiletten in Flugzeugen, chronisch kaputte Aufzüge in den U- und S-Bahnen und Busfahrer, die Rollstuhlfahrer im Regen stehen lassen – eigentlich traurige Beschreibungen, die aufzeigen, dass es bei Inklusion und Barrierefreiheit in vielen Teilen der Stadt noch Nachhol-

bedarf gibt. Aber statt darüber Trübsal zu blasen, gelang es Rollifahrer **Florian Erdwig**, Koordinator bei der Ev. Stiftung Alsterdorf, in der Diskussionsrunde der Reihe „Stadtgespräche“ mit Flughafenchef **Michael Eggenschwiler**, Hochbahn-Vorständin **Claudia Güsken** und Verkehrssenator **Anjes Tjarks** sehr humorvoll, über seine Beschwerden im Alltag zu erzählen. Moderiert wurde die Veranstaltung „Verkehr der Zukunft – Inklusion inklusive“ des Förderkreises Ev. Stiftung Alsterdorf von Abendblatt-Autor **Peter Wenig**, wie immer gut organisiert von **Stefanie Stoltzenberg-Spies** und ihren Straßburger Kreisen. Tjarks war wie so oft mit dem Fahrrad zum Termin am Flughafen gekommen und freute sich besonders auf den Rückweg später am Abend: „Dann sind die Straßen endlich mal leer.“ (tes)



**Anjes Tjarks
(l.), Claudia Güsken
und Michael Eggen-
schwiler beim Stadtge-
spräch der Ev. Stif-
tung Alsterdorf**

FOTO: S. TESCHE